

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag,
Donnerstag und Samstag,
Abonnementpreis:
vierteljährlich 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Seite oder
deren Raum 10 S.

№ 144.

Samstag den 8. Dezember

1883.

der bezeichnete Artikel noch einmal seine Rundreise im Oberamt machen würde.

Dürfte man deshalb geehrte Redaktion darum bitten? Warum nicht. Wenn es der Wunsch der Leser d. Bl. wie der Wähler ist, so bedarf es nur einer Aufforderung hiezu. Die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 1. Dez. Ueber die Entwicklung der württ. Arbeiterkolonie auf dem Dornahof bei Altshausen sind wir in der Lage, folgende Mittheilung machen zu können: Nachdem der bestellte Inspektor Röhn Anfangs November auf dem Hofe angekommen, wurde am 15. Nov. mit der Annahme einer kleinen Anzahl von Pflanzlingen, zunächst mit 10 begonnen. In wenigen Tagen war diese Zahl da und zwar aus verschiedenen Landestheilen und gleichmäßig beiden Konfessionen angehörig, darunter auch ein vielfach wegen Bettelns bestraffter Vagabund, der unmittelbar nach seiner Entlassung aus der Strafanstalt in Rotenburg um Aufnahme gebeten hat. Im allgemeinen ist das Verhalten der Pflanzlinge befriedigend, einer verläßt die Kolonie übermorgen, weil er eine feste Stelle als Knecht auf einem Bauernhofe gefunden hat. Angesichts des starken Andrangs hat der Ausschuss in seiner gestrigen Sitzung die Aufnahme von weiteren 20 Pflanzlingen beschlossen und steht zu hoffen, daß die Beschaffung der erforderlichen Bettstellen etc. wenn nicht schon vor Weihnachten d. J., so doch jedenfalls bis 1. Jan. 1884 erfolgt sein wird. Wenn je die Nützlichkeit und Nothwendigkeit von Arbeiterkolonien sich herausstellt, so ist dieses gewiß in den letzten Wochen der Fall gewesen, daher wird die wiederholte Bitte um allseitige, rechtliche und möglichst baldige Unterstützung des Unternehmens sicher gerechtfertigt sein.

Stuttgart, 3. Dez. (Offizier-Consum-Verein.) Im Hotel Silber tagte gestern der Ausschuss der Wanderverammlung der Württemb. Gewerbevereine, um die Schritte zu beraten, die etwa gegen die projektirten Offizier-Consum-Vereine zu thun wären. Rechtsanwält Densalt aus Ulm führte den Vorsitz. Nach lebhafter Debatte wurde beschlossen, eine Eingabe der württ. Gewerbevereine an die württ. Ministerien des Kriegs, des Innern, Aeußern, und der Finanzen, an seine Majestät den König und den Kaiser, an das General-Kommando zu richten und um Abwendung dieser Gefahr für das Gewerbe zu bitten. Die Eingabe soll der Zentralkasse für Gewerbe und Handel unterbreitet und von dieser dem Minister des Innern zur Berücksichtigung empfohlen werden. Auf der Straße zwischen dem Brettenhof und Wäldchen waren am Sonntag früh zwischen 4 und 5 Uhr ein mit 4 Arbeitern besetztes Gefährt durch Scheuerwerden eines Pferdes in eine Klinge gekürzt. Die 4 Arbeiter und die Pferde blieben unverletzt, der 24jährige Fuhrmann Joh. Georg Ziegler von Faurndau aber blieb tod auf dem Platze.

Aus Württemberg, 3. Dezember. Der „M. Th. B.“ schreibt von Badnang vom 30. Nov.: In der Herberge für arme Durchreisende, welche seit Kurzem in dem Gasthaus zur Linde eingerichtet wurde, kam es gestern Abend nach 9 Uhr zu einem ganz blutigen Auftritte. Von den zehn Uebernachtenden wollten sich drei der Ordnung nicht fügen und begeherten gegen den Herbergwirth auf, warfen mit leeren Bierflaschen die Thüre und was im Weg war zusammen und stürzten mit gezückten Messern auf Hof los, der sich gut zur Wehre setzte, während sich die Frau durch das Fenster ins Freie flüchtete. Die Polizei, benachrichtigt eilte rasch herbei und es gelang dem energischen Einschreiten des Wachtmeisters, zwei der Kerls dingfest zu machen, dem dritten gelang es zu entkommen. Inzwischen hatte jedoch das Messer blutige Arbeit gemacht. Einem jugendlichen Kellner, der abwehren wollte, wurden die Finger quer durch zerschneiden, ein Nachbar, der gleichfalls zur Hilfe herbei eilte, erhielt einen Messerschnitt in den Fuß, der Haupttrübselstifter jedoch eine tiefe Schnittwunde auf den Kopf, die zugenäht werden mußte, und einen Stich in den Arm; diese Frucht kam eben aus dem Zuchthause, wo er 22 Mon. abhat, er darf nun wieder in dieses regelmäßige Leben zurückkehren.

Rudolfsdorf, 3. Dez. Wir erhalten nachfolgende Ansprache, welche an die Bürgerschaft in Rudolfsdorf gerichtet, sofort eine große Anzahl Unterschriften erhalten hat, und zur Nachfolge an andern Orten sich empfiehlt. Sie lautet: Liebe, geehrte Mitbürger! Das Unerhörte ist geschehen! Mitten in unserer Hauptstadt, fast noch am hellen Tage, sind zwei friedliche Bürger in ihrer Wohnung von vier Taugenschüssen niedergeschlagen worden. In andern Gegenden sind Männer auf der Straße niedergeschossen, Frauen und Mädchen angefallen, geschändet und beraubt worden. Man kann

es bald nicht mehr wagen, unbewaffnet auf die Straße zu gehen u. in seinem Hause nicht mehr sicher. Werden solche Räuber und Mörder, Wegelagerer und Brandstifter vor Gericht gestellt, was geschieht ihnen? Kein Haar wird ihnen gekümmert, kein Weh befohlen sie zu fühlen, sie werden in einem für sie wohl eingerichteten Hause untergebracht und auf Kosten der friedlichen, arbeitssamen Bürger so verpflegt, daß ihnen nichts abgeht und sie, wenn entlassen, wieder dahin zurückstreben. Das ist ihre sogenannte „exemplarische Strafe“! Soll das so fortgehen? Nein! Soll's anders werden, so muß das Volk seine Stimme erheben und seinen selbstgewählten Gesetzgebern sagen: Macht andere Gesetze, solche, durch welche die Bösewichter abgeschreckt und die friedlichen Bürger geschützt werden! Wir müssen erlangen: 1) daß Stromer und Vagabunden keine Waffen tragen dürfen, 2) daß solche Missethäter, wie in England und in der Schweiz, ausgepeitscht werden, 3) daß jedes gefällte Todesurtheil in der Regel vollstreckt wird. Alle ordnungsliebenden Bürger müssen zusammentreten und in jeder Gemeinde eine dahin gehende Bitte an den deutschen Reichstag und an den württembergischen Landtag richten. Wer dazu nicht mithilft, der kann nicht unser Vertreter sein, noch künftighin werden. Um solche Nothheiten und Greuelthaten möglich zu verhüten, sind freilich noch andere Maßregeln und Gesetze nöthig, namentlich solche, durch welche die Jugend in Gehorsam und Zucht erhalten würde. Allein zunächst gilt es, bergleichen Frevelthaten mit größerer Strenge entgegen zu treten, daß sich die Bösewichter fürchten müssen. (Folgen eilich und sechzig Unterschriften dieser Bürger, deren Zahl leicht noch hätte vermehrt werden können.)

Altshausen. Vorgestern Abend gerieth dem „D. Anz.“ zufolge ein 12jähriger Knabe in Altshausen so unglücklich in das Gabelwerk einer Dreschmaschine, daß ihm nicht nur das Fleisch vom Becken und vom rechten Fuße zum großen Theile abgerissen, sondern auch dieser Fuß selbst zweimal gebrochen wurde, so daß eine Amputation desselben vorgenommen werden mußte, während welcher der Verunglückte jedoch, da die Verwundungen zu grausig waren, verschied.

Von der Lauber, 29. Nov. Gendarm Bösch von Gamburg verhaftete dieser Tage auf Anzeige eines reisenden Schneiders im nahen Hochhausen zwei Individuen, einen Herrn von 26 Jahren und eine Dame von 23 Jahren; beide gut gekleidet. Auf dem Transportwege verlangte der Herr einen Dolch unter Laub und Moos, welche Effekten nach langem Suchen wieder aufgefunden wurden, da in hiesiger Gegend allseiner die Nachricht verbreitet war, daß einige der Stuttgarter Raubmörder sich unserer Gegend zugewendet, so könnten die Verhafteten leicht mit der Stuttgarter Affaire in Verbindung stehen.

Wien, 2. Dez. Heute am ersten Adventsonntag sind es gerade hundert Jahr seitdem in Wien, dank der Toleranz des Kaisers Joseph, der erste öffentliche evangelische Gottesdienst in der noch jetzt benützten evangelischen Kirche in der Dorotheengasse abgehalten wurde. Zudem Kirchenbau wurde aus der Schorndorfer Kaufmannslade ein Beitrag von 25 fl. gespendet.

London, 29. Nov. Aus Rhartum wird der „Times“ gemeldet, daß die Lage unverändert ist; die Behörden senden nach dem Blauen Nil, um Getreide zu erhalten. Die Consuln verlassen Rhartum. Demselben Blatte berichtet man aus Kairo, daß der griechische Konsul eine Bestätigung der Nachricht über die vollständige Niederlage von Hicks Pascha erhalten habe. Nach einer Mittheilung der „Daily News“ aus Alexandria sind bereits 700 Mann ägyptischer Gensdarmen nach Suakin abgegangen; 6000 Beduinen und 800 Anatolier sind für den Dienst im Sudan angeworben. — Nach einem „Times“-Telegramm aus Philadelphia ist die Stadt Albany in Wisconsin, Ver. Staaten fast ganz durch Feuer zerstört worden; 5 Personen wurden getödtet und der Schaden wird auf 150 000 Dollars geschätzt. Es herrscht große Noth, welche noch durch sehr kaltes Wetter vermehrt wird.

London, 1. Dez. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Philadelphia ist die Stadt Ocala in Florida vorgestern abgebrannt. Der Schaden wird auf 200 000 Doll. geschätzt und 1500 Personen sind obdachlos.

In Newyork ist das Windstheater, das ehemalige Stadttheater, gestern Nacht kurz nach dem Theaterschluss niedergebrannt, beinahe das anstoßende Hotel Hartmann und einige andere Gebäude. Kein Verlust von Menschenleben.

Redigirt gedruckt und verlegt von H. Mayer in Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Revier Hoheneggen. Beifahrer-Aktord.

Die Beifahrer von 156 Ctr. Zementröhren von der Station Endersbach, sowie von 49 Ctr. im Bogstau liegender Röhren in die Staatswaldungen Gartenwiese und Dachrain wird
Mittwoch den 12. Dezember
Nachmittags 3 Uhr
im Hirsch in Hoheneggen verankordirt.

Revier Plochingen. Birken-Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Dezbr.
Nachmittags 1 Uhr



werden in der Krone in Reichenbach aus dem Staatswald Samstau, eine halbe Stunde oberhalb Reichenbach an der Straße nach Balmannswiler gelegen: 112 Nm. 2 m lange birken Koller, 199 Nm. 1 m lange dto. Prügel, 4 Nm. dto. Ausschuss verkauft. Die Koller kommen in größeren Loses zum Verkauf. Die Abfuhr ist sehr günstig. Zusammenkunft zum Vorzeigen Mittags 11 1/2 Uhr am Samstau auf der Straße.

R. Amtsnotariat Winterbach.
Ansprüche an nachfolgende Erbmassen wollenogleich, längstens aber bis 12. L. Mts. angemeldet werden.
Schorndorf, den 6. Dez. 1883.
Amtsnotar Spetdel.

Winterbach.
Krayl, Joh. Georg, Schneider, Event.-Th. Kutteroff, Friedrich, Gemeindepfleger's Ehefrau in Manolswiler, Event.-Thlg. Baier.
Ziegele, Gottlob, Bauers Ehefrau, Nassachmühle, Real-Abthlg.

Heber.
Gägele, Simon Friedrich, Wgtr., gest. den 13. Juni 1876, Event.-Thlg.
Eisenbraun, Caroline Pauline, leb. Näherin, Real-Abthlg.

Schnabel, Thomas, Weber, Real-Abthlg. Oberberken.
Sing, Joh. Georg, Gendrtg., Event.-Th. Thomashardt.
Schloß, David, Bauer, Real-Abthlg. Vorderweibuch.

Mupperle, Gottlob, ledig, Pflegebefohlener, Real-Abtheilung.
Schorndorf.
Am Dienstag den 11. Dezbr.
werden im Spitalwaid Sünchen verkauft: 2670 Reisstangen, Reispfähle und Bohnensteden, 4 Koofe herumliegendes Reis, 2 Nm. Nadelholzprügel. Zusammenkunft früh 9 Uhr unten am Wolfsgartenweg.
Hospitalpflege.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pforch auf 4 und 3 Nacht in 4 Abtheilungen auf dem Rathhaus verkauft von der Stadtpflege.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete erlaubt sich die Bezirks-Angehörigen zum Beitritt zum landw. Bezirksverein mit dem Bemerkten einzuladen, daß im nächsten Jahr ein landwirthschaftl. Fest abgehalten werden wird und daß die Mitglieder des erwähnten Vereins Freiloose für die zu veranstaltende Lotterie erhalten werden.

Anmeldungen nimmt hier Herr Oberamtspfleger Frsch und auswärts der betreffende Herr Ortsvorsteher entgegen.
Den 3. December 1883.
Vorstand des landw. Vereins.
Baur.

Schorndorf.
Um auch dies Jahr (am Thomasfesttag) der Kleinkinderschule eine Weihnachtsfeier bereiten zu können, erlauben wir uns, vornehmlich zu gunsten unserer armen Kinder, um gütige Beiträge zu bitten, welche von den unterzeichneten Ausschussmitgliedern dankbar in Empfang genommen werden.
Den 4. Dez. 1883.

Frau Otto Brenninger.
Fräulein Math. Veil.
Dekan Zindl.
Helfer Hoffmann.
Conditor Weidbrecht.

Gese-Verein.

Von morgen an wird wieder während der Wintermonate die Breining'sche Schule jeden Sonntag Abend von 4-6 Uhr für die Zwecke des Gesevereins geöffnet sein. Es werden daher konfirmirte Jünglinge zu fleißiger und regelmäßiger Theilnahme eingeladen.
Chr. Weidbrecht. Imm. Veil.
G. Arnold. D. Breuninger.
G. J. Veil. Schull. Breining.
J. Fr. Rief. Präc. Ködler.

Musik-Verein.

Kommenden Sonntag
Ausflug nach Winterbach
in Wöler, wogu Freunde der Musik höchst eingeladen sind.
Der Ausschuss.

Turn-Verein.

Heute Abend
Versammlung im Lokal.
Der Vorstand.
Ein Logis hat zu vermieten
Kürner, Bäcker.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters,
Jakob Schlotterbeck,
sowie für die ehrenvolle, zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, jagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank
Der Tochtermann:
J. Manz z. Dtsen.

Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager in gold. & silbernen Herren- und Damen-Uhren mit Schlüssel- und Bügel-Aufzug,
Regulateur, Reisewecher und sonstige Zimmeruhren.
Herren- und Damen-Ketten bringe in empfehlende Erinnerung.
Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.
Achtungsvollst
Joh. Neuffer, Uhrmacher,
21 wohnh. b. S. Flaschner Sauer.

Sprengerlesmehl Nr. 00,

gestoßen und feinst gesiebten Zucker, Rosinen und Zibeben, Citronat und Orangeat, Mandeln und alle Sorten reingemahlene Gewürze, sowie Citronen und neue Zwetschgen empfiehlt
Carl Veil.

Feines Schnitzbrod,

Kastanien & Nüsse
empfehl
Carl Schmid am Bahnhof.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehl in schöner Auswahl Gummisträger, Gravatten, Handschuhe in Wuxlin, Glage und Waschlleder, Semden, Tragen & Manschetten.
Carl Kraiss.

Gemeinschaftl. Wahlzettel
des Deutschen Vereins und des
Gewerbe-Vereins:
Gustav Veil,
Gottlieb Daiber,
Apotheker Haag,
Ferdinand Gabler junr.,
Schuhmacher Schübele.

Mehrere Versammlungen von Ver-
trauensmännern aller Stände und Rich-
tungen haben sich dahin verständigt, einen
Wahlzettel nach dem Recept des Artikels
in Nr. 142 dieses Blattes aufzustellen
und bitten wir Alle, welche mit den Aus-
führungen dieses Artikels einverstanden
sind, nachfolgenden Wahlzettel abzugeben
und zwar unverändert.

Daiber, Tuchmacher.
Gustav Veil, Kaufmann.
Haag, Apotheker.
Frd. Gabler jr.
Schübele, Schuhmacher.

**Wahl-Vorschlag
zur Gemeinderathswahl.**

Bei einer von dem Weingärtner- und
Güterbesitzer-Verein abgehaltenen Ver-
sammlung wurde vorgeschlagen:

Gustav Veil, Gemeinderath.
G. Wahl, Gemeinderath.
H. Ziegler, Gemeinderath.
Kumpf, Weingärtner.
Fr. Bühler, Seifenfabrik.
Im Auftrag: Der Vorstand.

Wahl-Vorschlag.

Ziegler, Matth., Rothgerber.
Matthel, Büchsenmacher.
Veil, Gustav, Kaufmann.
Gabler, Ferd., Fabrikant.
Kumpf, Weingärtner.
Mehrere Forkädter.

Wahl-Vorschlag.

Gottl. Daiber, Tuchmacher.
Gottlob Breuninger.
Reinert, Kaufmann.
Kumpf, Weingärtner.
Distel, Bäcker.

Wahl-Vorschlag.

Matthäus Ziegler, Rothgerber.
Gottfried Wahl, Schlosser.
Gustav Veil, Kaufmann.
Kumpf, Weingärtner.
Carl Sacher, Tuchmacher.

Zur Gemeinderaths-Wahl.

Bitte meine Freunde und Gönner,
welche mir ihre Stimme zugebracht, auf
meinen Bruder Matthäus zu übertragen
indem ich eine auf mich fallende Wahl
ablehnen würde, somit diese Stimmen ver-
loren giengen.

J. Ziegler sen.

**Eingefendet zur Gemeinderaths-
wahl.**

Wer trockenen Fußes und guten Wegs
auf Acker, Baumgut u. Weinberg will gehn,
Da soll auch der Matthäus der Ziegler
auf dem Wahlzettel stehn.

Corsetten

in großer Auswahl empfiehlt billigt
Pauline Schöb, gegenüber der Tabakfabrik.

Weihnachts-Ausstellung
von
Kinder-Spielwaaren

in großer reichhaltiger Auswahl
en-gros. — Billigste Preise. — en-detail.
Zur gefl. Besichtigung ladet freundlich ein
Fr. Spoidol.

Besten Landhonig, sowie gereinigten ausländischen
Honig, reine Gewürze aller Art, ächten alten
Malaga, Bordeaux, Punsch-Essenz, Cham-
pagner u. s. W. empfehlen bei jegigem stärkerem Verbrauch
beide Schorndorfer Apotheker.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle
feinsten Backzucker, Sprengerlesmehl Nr. 00,
Citronat & Orangeat, Mandeln & Haselnüsse,
Rosinen & Zibeben, alle Sorten Gewürze,
Vanillezucker, Citronen und neue Zwetschgen.
Alles in schönster Waare und zu billigen Preisen.

Carl Schmid am Bahnhof.

Schürzen

in den neuesten Fagonen, sowie

Wollwaaren

in schönster Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Kraiss.

Zur gefälligen Besichtigung meiner
Weihnachts-Ausstellung

von
Kinder-Spielwaaren,
Christbaum-Verzierungen,
Weihnachts-Backwerk,

Lade freundlich ein

W. Lindauer
in Geradsetten.

Mühle-Empfehlung.



Ich habe die hiesige Kunst- und Kundenmühle auf eine Reihe
von Jahren pachtweise übernommen, dieselbe leistungsfähig einrichten
lassen und empfehle nun letztere der hiesigen Einwohnerschaft sowie
der Umgebung zu recht zahlreicher Benutzung.

Es wird mein Bestreben sein, wie in Untertürkheim während
12jährigem Betrieb, so auch hier das Vertrauen der verehrten Kund-
schaft zu erwerben und zu erhalten und Jedermann nach Wunsch zu bedienen. Auch
empfehle ich mich namentlich den Herren Bäckern für erstere sowie Privaten zur Ab-
nahme von allen Sorten bestes Mehl, Gries, Mele, Staub & Spreuer und
sichere billige Preise zu.

G. Wurster, Müller.

Eine noch gut erhaltene
Nähmaschine

Entweder, für Schuhmacher und Sattler,
ist billig zu kaufen. Wo? sagt
die Redaktion.

Schorndorf.
Nächsten Mittwoch den 12. Des.
ist frischgebrannter
weißer u. schwarzer Kalk
in hiesiger Ziegelei zu haben.

Champagner in 1/4, 1/2 und 1 Flaschen, Malaga,
Cognac, Rum, Arac, Punschessenzen,
Kirschengeist, Madeira, Bordeaux,
sowie alle Sorten feiner Liqueure

empfehl billigt

Carl Schmid am Bahnhof.

Zum Spinnlohn

von 9 Pfennige

statt früher 12 Pf., also 1/10 bis 1/5 billiger als die meisten anderen Lohnspin-
nerien, liefert garantiert allerbeste Garne die größte und renommierteste
Siltren Medaille Ehren Diplom



um 1871.

Die Bahnfracht ist her und retour frei. Die Weblohn sind 3 bis
4 Pfennig billiger als früher. Ablieferung baldigt.

Jeder Lohnfad kommt 2 bis 5 Mk. im Spinn- und Weblohn billiger.
Zur Beforgung empfehlen sich die Herrn Agenten:

J. Ade in Schorndorf.
Julius Waacker, Buchdruckerei
in Waiblingen.
C. Deuschle in Grunbach.
Heinr. Kerler in Lorch.
J. G. Wahl in Plüderhausen.

Chr. Rapp in Beutelsbach.
David Schick, Schlosser in Ober-
urbach.
J. Eckstein in Schwaikheim.
Wilh. Lindauer in Geradsetten.
C. G. Lenz in Schnaith.

Auswanderer nach Amerika

befördert mit den Postdampfern

des Norddeutschen Lloyd über Bremen,
der Hamb. Amerik. Dampfschiffahrts-
Gesellschaft über Hamburg-Savre,
der Nederl. Amerik. Dampfschiffahrts-
Gesellschaft über Rotterdam-Amsterdam,
zu Original-Preisen.



Der concess. Agent:
M. Sperrie, Schorndorf.

Rechte Kernseife und
Stearinseife
in guter, trockener Waare, sowie
Toiletseifen

in großer Auswahl,
Lichter, Stearin- & Brillant-
Kerzen, Weihnacht-Lichtchen
in allen Farben, empfiehlt

J. Fr. Kieß,
Seifenfabrik.

Trockenes Anschlitt
kauft fortwährend und bezahlt gute Preise.
der Obige.

Mein reichhaltiges Lager in
Seiden- und Filzhüten
zu den billigsten Preisen bringe in empfeh-
lende Erinnerung

A. Schöb, Gutmacher,
gegenüber der Tabakfabrik.
Filzschube
zu den billigsten Preisen empfiehlt
der Obige.

Holzäsche
kauft fortwährend
J. Sed, Gypfer.

Ganze Aussteuern
in Betten und Möbeln liefert zu den be-
kannt billigsten Preisen, wie auch
Piano & Harmonium

in allen Größen mit Garantie, weit unter
den Fabrik-Preisen bei
C. F. Schig.

Sonntags geschlossen!

Wohnungs-Veränderung.
Meiner werthen Kundschaft, sowie auch
der Nachbarschaft mache ich die ergebenste
Anzeige, daß ich nicht mehr bei H. Karl
Geß, Bäcker, sondern bei Hrn. Eberhard
Bühler wohne. Dankend für das mir seit-
her geschenkte Zutrauen bitte ich auch fer-
ner um gütiges Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Karl August Frank, Schuhmacher,
im alten Adler.

Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt sich einem
hiesigen und auswärtigen Publikum im
Sehen von Herden & Defen, sowie
auch im Reinigen derselben und bittet
um geneigtes Wohlwollen mit der Zu-
sicherung reeller und billiger Bedienung.
Safnergefahr aller Art ist stets in
großer Auswahl vorrätzig.
Safner W a y,
gegenüber Hrn. Carl Schmid.

Mas Cara,
eine vorzügliche Cigarre, pro 100 Stück
M. 4 empfiehlt als besonders preiswürdig
Fr. Speidel.

**Wassende
Weihnachtsgeschenke!**
Eine große Partie Reste in:
wollenen und halbwollenen
Kleiderstoffen,
Möbel- & Kleider-Biz,
Wollflanell und Bettzeugen
gibt äußerst billig ab,
Schürze & Unterröcke
in hübscher Auswahl,
Hemden & Unterhosen,
Endschuhe & Fausthandschuhe
empfehl
A. F. Widmann.

Honig.
Feinen Chili-Honig, vorzüglich gut
zum Backen und sehr billig bei
Carl Veil.

**Puppenkörper, Puppenköpfe
und gekleidete Puppen**
besonders billig en gros & en détail bei
Fr. Speidel.

Sprengerlesmödel
empfehl
Fr. Speidel.

Schlittschuhe!
in großer Auswahl billigt bei
Christian Bauerle.

Neue große Auswahl
in 50 s Artikel bei
Fr. Speidel.

Bestes amerik. sowie inländ.
Schweineschmalz
empfehl billigt
G. F. Schmid jr., neue Straße.

Schweineschmalz,
reine Speisewaare, empfehl
Chr. Moser zum Bären.

Brod-Abschlag.
4 Pfd. schwarzes Brod 48 s bei
Krapf z. Adler.
Auch empfehle ich mich im Backen von
Feinbackwerk
auf bevorstehende Weihnachtszeit.
Obiger.

Brodmehl
gut und billig empfehl
Distel.

Billiges Brodmehl.
Um das Mehlager des Hrn. Frost
schnell zu räumen bin ich beauftragt den
Btr. zu 9 s abzugeben.
C. Junginger z. Sonne.

Ulmer Münsterbauhose à M. 3.
Rath. Kirchenbauhose à M. 1.
Kunstgewerbhose à M. 1.
sind zu haben bei
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Regenschirme,
 eigenes Fabrikat, in großer Auswahl von Seide, Halbseide, Gloria, Victoria, Alpaca, Zanella und Baumwollstoff zu möglichst billigsten Preisen, feidene von A. 8. an empfiehlt bestens
Friedrich Luz,
 Nadler und Schirmmacher.
 Niederlage von der rühmlichst bekannten **Wiener-Brotbefe,** sowie **Münchener Bierbefe** bei **Rob. Richter.**
 Eine schöne, fast noch neue **Harmonika,** zweireihig, gut im Ton, verkauft billig **G. Hüttelmaier.**

GEBRÜDER WALDBAUER
 CHOCOLADEN
 CACAOS
 K. K. PRIVILEGIERTEN STUTTGART

Niederlage in Schorndorf: bei den Herren: **J. F. Kraiß, N. F. Widmann, J. Veil, C. Wille, Wtm., Christian Weitbrecht, C. Arnold.**

Ein Quantum dürrer **buchenes Scheiterholz** hat zu verkaufen und kann auch in kleineren Partien abgegeben werden. Zu erfragen bei **Bäder Eichele.**
Nächsten Freitag (Mittags) ist bei **Dr. Restaurateur Pfele-derer** in Schorndorf zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**
 Eine eiserne **Güllerpumpe** und 2 noch neue **Wasserräder** hat zu verkaufen **Seinr. Großmann** z. Schwanen.

Zu der Gemeinderaths-Wahl.
 Eingefendet.
 Durch die Bekanntmachung in Nummer 142 dieses Blattes sind wir unversehens vor die Gemeinderathswahlen gestellt worden, etwas früher als gewöhnlich. Es ist dies jedoch keineswegs ein Fehler; denn so ganz unmittelbar an den Feiertagen liegend, haben diese Wahlen schon Manchem die Feiertagsstimmung verdorben. Noch über ein Weiteres dürfen wir uns diesmal freuen: Die Gemeindevahlen fallen in eine Zeit, in der keinerlei Wahlen für Reichs- oder Landtag die politischen Spaltungen und Kämpfe aufs Neue in den Vordergrund gestellt haben, welche dann immer ihren Schatten auch in diese rein gemeindegewöhnlichen Wahlen hereinwerfen und schon oft ein für das gemeine Wohl förderliches Wahlergebnis vereitelt haben. Unter diesen Umständen möchten wir der Wählerchaft statt eines Wahlvorschlages gerne einige wohlgemeinte Wahlregeln angeben und den Wählern raten:
 Wählt keinen, der Euch nicht als ungenügend bekannt ist, der seine Stellung im Gemeinderath dazu mißbrauchen könnte, sich auf Kosten der Gemeinde Vorteile zuzuwenden, sei's auch in den kleinsten Dingen!
 Wählt keinen, von dem ihr annehmen müßt, er be-

Stroh
 kauft fortwährend nach dem Gewicht **Främer, Kunstmüller.**
 Schorndorf.
 Gut eingemachte **Obsttrester** Rothgerber Ziegler.
 Einen noch gut erhaltenen **Neberstieher** hat billigst zu verkaufen **Fr. Walle, Schneider** h. Döfen.
 Eine **Kinderhaukel** und ein **Christbaumgärtchen** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Allerneueste
Wunder-Uhr
 Nur 7 Mark
 Einzige, amerikanische, hochfeine **Remontoir-Uhr**
 ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit mechanischer Zeiger-Vorrichtung, ausgezeichnete Uhr der Welt, auf die Sekunde feinst regulirt und in feinstem, echt amerikanischem schwerem Nickelgehäuse.
 Der unglaublich billige Preis dürfte manchen Leser zu der Annahme verleiten, daß diese Uhr vielleicht ein Kinder-Spielzeug wäre.
 Dagegen erklären wir, daß diese Uhr von den besten Arbeitern auf die Sekunde feinst regulirt ist, zum sofortigen Gebrauche für Jedermann, und daß wir für den richtig minutösen Gang dieser Uhr schriftliche Garantie auf 3 Jahre leisten.
 Unser General-Repräsentant in Wien versendet diese Uhren an Jedermann gegen vorherige Einsendung des Betrages von **nur 7 Mark** oder auch mit Post-Nachnahme (Vorschuß) und sind Bestellungen zu adressiren an **HERRN KANN,** General-Repräsentant **in WIEN,** II., Leopoldsgasse Nr. 11.

werde sich um einen Sitz auf dem Rathhaus nur deshalb, um Gelegenheit zu haben, alle möglichen Aemtlein und Schlämplein auf seine Person zu vereinigen, die ihm eine behagliche Einnahme sichern.
 Wählt keinen, von dem ihr befürchten müßt, daß er in seiner Stellung als Gemeinderath die Handhabe sieht, um Alles in gewaltthätiger Weise nach seinem allein felig machenben Beständniß zu tyrannisiren, sondern wählet ruhige verständige Männer, die aus den Erfahrungen, welche sie gemacht, etwas gelernt haben und die im Stande sind auch die Ansichten Anderer benedender zu beurtheilen und zu achten.
 Treffet ihr aus den Namen, welche von allen Seiten in den nächsten Tagen euch vorgeschlagen werden, nach diesen Grundsätzen eure Auswahl, so wird das Wahlergebnis sein: ein wahrer und richtiger Rath der Gemeinde!
Schingen, 4. Dez. In einer der belebtesten Straßen nahe dem Bahnhofe gelegenen Wittschaff wurde gestern Abend ein frecher Diebstahl mittelst Einsteigens durch das Fenster begangen. Der Dieb erbrach einen Schreispult, eignete sich eine größere Summe Geldes an und verschwand spurlos.
 Redigirt gedruckt und verlegt von **G. Mayer** in Schorndorf.

Schorndorf.
 Beiträge für sämtliche evangelische **Rettungsanstalten** und das **Kran-kenasyl** in **Winterbach** befördert auch heuer wieder **Gottlob Jmm. Veil** h. d. Kirche.

Für die **Kinder-Anstalt** in **Herbrechtingen** nimm Gaben gerne an **Frau Doktor Dehlinger.**
Einen Mitleser zum Schwab. Merkur sucht **Uldinger.**

Nächsten Dienstag und Mittwoch wird **Sirsen gegerbt** bei **Müller Teufel.**
Bierbefe—Ballbefe weiß und trocken gepreßt für Bäder und Gefenhandlungen zu den billigsten Preisen jeder Jahreszeit liefert **(H. 72697.) P. Kaeftner, Stuttgart, 2,** Leonhardsplatz No. 7.

Dorberken.
Georg Fröscher verkauft am Donnerstag den 13. d. M. **schöne Milchschweine.**
Weiler.
 Einen neuen starken **Fuhrschlitten** verkauft **Johannes Stieblers** Wtm.

Vorderweißbuch.
 Ein junge neumelke **Kuh,** gut im Zug, verkauft als überzahlig **Anwalt Schmid.**

2 angemachte **Leiternwagen** und ein **Bernerwägle** sowie 12 Stück **Eichen** für **Wagner** hat zu verkaufen **Martin Moller** im **Aichenbachhof.**
Bach- & Tag
Hoffsch.

Gottesdienste
 am 2. Advent (9. Dez.) 1883.
 Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt **Herr Helfer Hoffmann.**
 Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Söhne)** **Herr Helfer Hoffmann.**
 Nachm. 2 1/2 Uhr **Bibelstunde** **Herr Dekan Findh.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
 für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
 Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.
 Trägerlohn vierteljährlich 9 S., Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.
 Nr. 145. Dienstag den 11. Dezember 1883.

Bekanntmachungen.
An die Ortsvorsteher.
 Dieselben werden aufgefordert, die in §. 24 der Ministerialverfügung vom 19. Dezember 1878 Reg.-Bl. S. 292 vorgeschriebene Uebersicht über die in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Fabriken, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, an das Oberamt einzusenden.
 Den 8. Dezember 1883.
 R. Oberamt.
Baum.

Ueber den Nachlaß des am 4. November d. J. verstorbenen Restaurateurs **Jakob Fider** in Schorndorf wurde am 8. Dezember 1883, Nachmittags 4 1/2 Uhr das **Konkursverfahren** eröffnet. Konkursverwalter: **Gerichtsnotar Gaupp** in Schorndorf. Forderungsanmeldedfrist bis 30. Dezember 1883. Offener Arrest der R.-D. bezeichneten Gegenstände am 9. Januar 1884, Vormittags 9 Uhr.
 Schorndorf, den 10. Dezember 1883.
 Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.
Lagenbuch.

Revier Adelberg.
Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr
 aus dem Staatswald **Halbenhäule** (bei **Dorberken**) 45 Rm. eichenes Ausschuhholz
 Zusammenkunft im **Schlag.**
 Oberamt Schorndorf.
 Gemeinde Schorndorf.

Bekanntmachung,
 die **Bürgerauswahls-Wahl** betreffend.
 Nach §. 49 des Verwaltungs-Edicts hat jährlich die Hälfte des Bürgerauswahls auszutreten. In diesem Jahr trifft es folgende Mitglieder:
 1. **Obmann Ziegler, Johannes,** Kupferschmied, sen.
 2. **Boch Friedrich, Wäcker.**
 3. **Bauerle, Christian, Kaufmann.**
 4. **Schäpl, Jg., Friedr. Weing.**
 5. **Gaag, Hermann, Apotheker.**
 6. **Weihsch, Gottl., Schuhmacher.**
 7. **Schäfer, Jakob, Wängärner.**
 8. **Strähle, Jakob, Schmied.**
 und für das auf ein Jahr gewählte Mitglied
 9. **Speißel, Karl, Kaufmann.**
 Zur **Vornahme der Wahl** ist Termin auf **Samstag den 22. Dez. 1883,** anberaumt worden. Die Wahlhandlung findet von **Vormittags 8 1/2 Uhr bis Mittags 1 Uhr** und von **2 Uhr bis Abends 4 Uhr** statt.
 Zur **Wahl** berechtigt sind diejenigen, welche bei der Gemeinderathswahl stimm-

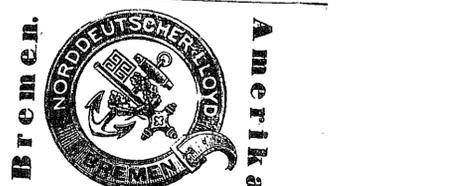
berechtigt sind, mit Ausschluß der Gemeindegewalt.
 17 Die Wählerliste ist vom 4. Dez. bis 17. Dezember zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.
 Die austretenden Mitglieder des Bürgerauswahls können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden, sind aber zur Annahme der Stelle erst nach Verfluß von 2 Jahren vom Austritte an zu rechnen, verbunden.
 Den 10. Dezbr. 1883.
 Ortsvorsteher **Fritz.**

Sprengerlesmehl Nr. 00,
 gestofenen und feinst gestiebten **Zucker, Rosinen und Ribeben, Citronat und Orangenat, Mandeln** und alle Sorten **reingemahlene Gewürze,** sowie **Citronen** und **neue Zwetschgen** empfiehlt
Carl Veil.

Zum Baden empfehle ich:
 Gestofenen **Zucker, alle Sorten feinst. Gewürze, Citronat, Orangenat, Mandeln & Citronen, Ribeben, Rosinen** u. s. w.
Christian Bauerle.

Schlittschuhe
 in großer Auswahl, sehr billig bei **Carl Max Meyer.**
Holzafche
 kauft fortwährend **J. See, Gypfer.**

Honig.
 Feinen **Chili-Honig,** vorzüglich gut zum **Baden** und sehr billig bei **Carl Veil.**



Die Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** fahren regelmäßig **Mittwochs & Sonntags** nach **Amerika.**
Passagierverträge schließen ab:
 Die Haupt-Agentur des **Norddeutschen Lloyd**
Johs. Rominger
 Stuttgart.
 oder dessen Agenten:
Carl Veil, Schorndorf.
Seinr. Chr. Bilsinger, Weßheim
Adolf Saeker, Gmünd.
C. G. Brenninger, Kuberberg.
H. Bilsinger, Lorch.
Jwan. Jäffel, Waiblingen.

Derjenige Herr, welcher **Sonntag** Abend im **Gasthaus z. Döfen** einen **Quat** mitnahm, wolle denselben wieder dort abgeben, indem er erkannt wurde und sich Unannehmlichkeiten zuziehen würde.
 Schorndorf.
 Vom 11. d. Mts. an kostet
 4 R schwarzes Brod 46 S.
 2 R weißes Brod 26 S.